



birdingtours GmbH
Kreuzmattenstr. 10a, 79423 Heitersheim
07634-5049845
www.birdingtours.de
info@birdingtours.de

Reisebericht Kärnten 2023

Text: Stefan Lilje

Zeit: 16.06.- 25.06.23

Unterkunft: Gasthof Bacher in Villach, Sport-Hotel in Heiligenblut, Hotel Lukashansl in Bruck an der Glocknerstraße

Teilnehmerzahl: 13

Reiseleiter: Stefan Lilje

Kärnten im Frühsommer – wahrlich eine naturkundliche Reise wert: Lebensräume von fast mediterran bis hochalpin, eine unglaubliche Pflanzen- und Blütenvielfalt, verschiedenste bunte Schmetterlinge allerorten, Murmeltiere, Steinböcke und Gämsen zu beobachten und natürlich viele Vögel! Das alles in einer sehr motivierten, begeisterungsfähigen und fröhlichen Gruppe, die mit viel Spaß und Energie auch einige Anstiege bewältigt hat – dabei aber mit tollen Landschaftseindrücken, besonderen Vogelbeobachtungen und überwältigender Blütenpracht mehr als entschädigt wurde.

Höhepunkte:

- Vogelkundlich: Zwergdommeln sehr nah zu beobachten, Waldraupe u.a. nah bei der Nahrungssuche, alpine Singvogelarten wie Zitronenzeisig, Ringdrossel, Schneesperling, Alpenbraunelle sehr gut zu sehen, Bartgeier mit Jungvogel am Nest und sehr rot frisch aus der Eisenoxid-Pfütze bestens beobachtbar, Gänsegeier und Steinadler jeweils überfliegend, Wasseramsel und Gebirgsstelze in den Schluchten!
- Tier- und Pflanzenvielfalt: u.a. Steinbock, Gämse, Murmeltier, Schneehase, Schwalbenschwanz und viele andere Falter- und Insektenarten, um die 300 Pflanzenarten, darunter diverse blühende Orchideen, Enziane, Lilien ...
- Landschaftseindrücke und Ausblicke in der Tscheppa-Schlucht, auf die steil abstürzende „Rote Wand“ des Dobratsch, die Schütt mit den herabgestürzten Gesteinsmassen, in den Auen an der Drau, im Bilderbuch-Alpental Seebachtal, im kleinen Fleißtal, von der Glocknerstraße auf 2300 m Höhe in wilde Hochgebirgslandschaft und schließlich in der Kitzlochklamm - eine wahrlich beeindruckende Schlucht ...

1. Tag Gladiolenwiese Oberschütt, Finkensteiner Moor

Nach Vorstellungsrunde und leckerem Abendessen starten wir unsere erste Exkursion. Wir fahren nach Oberschütt. Hier unterhalb der Villacher Alp befindet sich eine wunderschöne Wiese. Schon als wir aus dem Auto aussteigen, hören wir einen Grauschnäpper. Beim Versuch, ihn auch zu sehen, entdecken wir in einer Kiefer einen jungen Kuckuck, der von Kleinvögeln gefüttert wird. Im Ort sehen und hören wir auch einen wunderschönen Gartenrotschwanz. Auch Hausrotschwänze sowie Feld- und Haussperlinge sind unterwegs, ebenso eine Bachstelze. Die Wiese präsentiert sich in schönster Blüte. Wir finden u.a. Kleines Mädesüß, Preußisches Laserkraut, Färberscharte, eine Sommerwurz-Art und dann wunderbar viele Illyrische Gladiolen blühend. Auch verschiedene Orchideenarten wie Wohlriechende Händelwurz mit ihrem kurzen Sporn und wunderbarem Duft, Steifblättriges Knabenkraut, Weiße Waldhyazinthe und

Sumpf-Stängelwurz sind zu finden. Wunderbar auch die filigrane Gras-Schwerlilie und besonders beeindruckend die Sibirische Schwertlilie mit ihren großen blauen Blüten.

Langsam wird es dämmerig - wir warten jetzt, in der Hoffnung, einen Ziegenmelker zu hören. Aber vorher hören wir ein scharfes „pix“ - da fliegt eine Waldschnepfe entlang des Waldrandes, macht Ihren Balzflug! Ein wenig später, als es noch etwas dunkler geworden ist, beginnt tatsächlich wie erhofft ein ausdauerndes Schnurren – die Balzstrophe des Ziegenmelkers! Wir stehen sehr nah bei ihm und können ihm lange zuhören – zu sehen ist er allerdings nicht.

Danach steuern wir noch einen weiteren Exkursionspunkt an. Am Rande des Finkensteiner Moores - genau an der Stelle, wo wir mit unseren Autos halten und wo vor Jahren schon einmal ein Wachtelkönig zu hören war - können wir dann tatsächlich den charakteristischen Ruf „Crex crex“ dieses Vogels hören. Auch er ist nur wenige Meter von uns entfernt und bestens zu hören - wie schön!

2. Tag Villacher Alpenstraße – Drau-Auen bei Selkach

Heute vormittags fahren wir die Villacher Alpenstraße auf den Dobratsch hinauf und machen an vielen der Parkplätze Halt, um die Tiere und Pflanzen der jeweiligen Höhenstufen und die wunderbaren Ausblicke auf Villach, die Kärntner Seen, ins Gail- und Drautal, auf die Schütt, die Karawanken und die Julischen Alpen, nach Slowenien und Italien zu genießen.

Wie entdecken im Laufe des Vormittags viele Vogelarten, unter anderem Wintergoldhähnchen, Wespenbussard und Tannenmeise und auch einige besondere Alpenarten. Kurz singt mal ein Berglaubsänger, Alpensegler sind hervorragend zu sehen - insgesamt mehr als zwölf jagen vor der Roten Wand hin und her. Eine Alpendohle taucht auf.

Botanisch ist die Vielfalt überwältigend. Wir sehen wieder sehr viele Orchideenarten wie Fuchs-Knabenkraut, Mücken-Händelwurz, Schwertblättriges und Rotes Waldvögelein und Großes Zweiblatt. Schließlich entdecken wir sogar die Korallenwurz – sehr klein und unscheinbar, aber doch sehr besonders! Wir finden aber auch Alpenveilchen, mehrere Zahnwurzarten, den stinkenden Hainsalat (nach gekochten Kartoffeln riechend), das gelbblühende Zweiblütige Veilchen und viele andere. Bei so einer Blütenvielfalt gibt es natürlich auch sehr viele Insekten. Allein die Vielfalt und Schönheit der Falter ist überwältigend. Wir sehen z.B. Weißbindiges Wiesenvögelchen, Schlüsselblumen-Würfelfalter, Admiral und Hummel-Schwärmer.

Nach einer Kaffeepause auf der Aichinger-Hütte fahren wieder ins Tal und besuchen die Drau-Auen. Hier bei Dragositschach sind oft die hier halbwild lebenden Waldralpe zu sehen. Auch heute haben wir Glück! Erst überfliegen uns drei Waldralpe, dann setzen sich einige nah vor uns auf einen Hochspannungsmast, später sehen wir welche recht nah auf einer gerade gemähten Wiese nach Nahrung suchen. Es finden sich auch einige Wasservogelarten wie Haubentaucher, Reiherente, in der Ferne einige Gänsesäger und als besondere Überraschung ein Dunkler Wasserläufer, der im Flachwasser vor uns eifrig nach Nahrung sucht. Auch eine Mittelmeermöwe ist zugegen, Teichrohrsänger singen. Ein wahrlich ereignisreicher und eindrucksvoller Tag geht dann mit einem leckeren österreichischen Abendessen zu Ende.

3. Tag Frühexkursion Rosstratte – Tiebel-Mündung/Bleistätter Moor am Ossiacher See – Wanderung in der Schütt

Sehr früh morgens - schon um 4 Uhr - starten wir zur Exkursion auf den Dobratsch. Leider sehen oder hören wir keines der erhofften Raufußhühner, wir erleben aber eine sehr schöne Morgenstimmung mit tollem Vogelkonzert. Der Sonnenaufgang über dem Gerlitzen ist schön. Besonders beeindruckend sind die vielen Fichten-Kreuzschnäbel, die wir auch auf Baumspitzen sitzend gut beobachten und ihren Gesang hören können. Bergpieper zeigen ihren Singflug, ein Steinschmätzer lässt sich gut sehen, Ringdrosseln sind immer wieder mit Futter im Schnabel zu beobachten, und schließlich finden wir auch die kleinen grünlich-gelben Zitronenzeisige. Auch einige Gämsen sind zu sehen, und sogar ein Tannenhäher fliegt vorüber. Eine schöne Frühexkursion!

Nach dem Frühstück fahren wir zum Bleistätter Moor mit der Tiebelmündung am Ostufer des Ossiacher Sees. Hier erwarten uns eine Menge Wasser- und Schilfvögel. Unter anderem sehen wir Haubentaucher, Graureiher auf dem Nest - in einem Nest sind bereits Jungvögel. Auch ein Weißstorch hat schon

Jungvögel im Nest. Wir hören den Gesang des Teich- wie auch des Sumpfrohrsängers, ganz kurz auch das Schwirren eines Rohrschwirls. Der absolute Höhepunkt aber ist die Beobachtung von mehreren Zwergdommeln! Wir finden ein Jungtier, wir beobachten, wie sie jagen, wir sehen sie mit Fisch im Schnabel vorüberfliegen, und auch, wie sie auf einem Holz geduckt sitzen und sich ganz langsam über das Totholz weiterbewegen.

Nach einer Mittagspause im Hotel unternehmen wir die landschaftlich wunderschöne Wanderung von Unter- nach Oberschütt. Hier erleben wir die Bereiche, in den die Gesteinsmassen bei dem Bergsturz an der Südflanke des Dobratsch vor fast 700 Jahren hinabgestürzt sind. Tolle Pflanzenarten und besonders auch weitere Schmetterlingsarten wie Braunauge und Gelbringfalter sind zu finden. Die großflächige Wiese Weinitzen begeistert besonders. Hier finden wir wunderschöne Pflanzenarten wie Pyramiden-Spitzorchis, Feuerlilie, Ungarische Kratzdistel, Kleines Mädesüß. Die Pflanzen werden von Baumweißlingen und anderen Faltern besucht.

4. Tag Tscheppa-Schlucht

Heute machen wir eine Wanderung in der Tscheppaschlucht. Der wilde Bach, die hohen Felsen, vielseitige Flora und Fauna - ein sehr beeindruckender Exkursionsplatz. Wir finden viele seltene Pflanzenarten von Türkenbund- und Krainer Lilie bis hin zu mehreren Teufelskrallenarten und der alpinen Varietät des Breitblättrigen Knabenkrauts. Wasseramseln fliegen immer wieder vorbei. Schließlich gelingt es sogar ein Wasseramsel-Nest zu entdecken, was sich hinter einem kleinen Wasserfall befindet. Auch Gebirgsstelzen sind immer wieder zu hören und zu sehen. Wunderbare Falterarten kreuzen unseren Weg. Wir sehen den Schwarzen Trauerfalter – eine Art, die es in Deutschland überhaupt nicht gibt - Weißbindiges Wiesenvögelchen und Weißbindigen Mohrenfalter. Zum Schluss der wunderbaren Wanderung kehren wir zum Kaffeetrinken ein.

5. Tag Wanderung Dobratsch

Heute fahren wir früh auf den Dobratsch und wandern von der Rosstratte aufwärts Richtung Zehner-Nock. Unterwegs gelingen wieder eine Menge schöne Vogelbeobachtungen. Wir sehen viele Bergpieper mit ihrem Balzflug, einige können Zitronenzeisige beobachten, auch ein Jungvogel ist dabei. Ringdrosseln sind immer wieder zu sehen und teilweise bestens nah zu fotografieren. Ein junger Wanderfalke präsentiert sich im Sturzflug. Alpendohlen fliegen vorbei. Die Pflanzenwelt ist vielfältig und buntblumig. Wir sehen viele Clusius- und Frühlings-Enziane, ein gerade aufblühendes Rotes Kohlröschen, von der Silberwurz und Alpen-Anemone Früchte und letzte Blüten sowie viele andere schöne Pflanzenarten. Zum Abschluss kehren wir zum Kaffeetrinken ins Rosstrattenstüberl ein. Leider ist aber die Kaffeemaschine ausgefallen, so dass wir mit Kaltgetränken vorliebnehmen müssen.

Am Nachmittag gibt es eine kleine Ruhepause im Hotel. Einige bilden eine Botanik AG und bestimmen viele Pflanzen nach, die wir in den Tagen zuvor gesehen haben.

6. Tag Tiebel-Mündung/Bleistätter Moor am Ossiacher See - Seebachtal

Vor dem Frühstück fahren wir nochmal zum Bleistätter Moor am Ostufer des Ossiacher Sees. Hier hören wir diesmal unter anderem eine Beutelmeise, den Gesang des Drosselrohrsängers und des Rohrschwirls sehr nah, den wir schließlich auch in einem kleinen Busch sitzend entdecken, wo er von einigen wunderbar fotografiert wird. Wir sehen nochmals eine Zwergdommel und hören auch ihren Balzruf.

Nach dem Morgenspaziergang danach geht es zurück zum Bacherwirt, wo wir unser Frühstück einnehmen und dann Richtung Großglockner und zur neuen Unterkunft und Region aufbrechen – uns erwarten die Hohen Tauern!

Unterwegs machen wir Stopp im Seebachtal bei Mallnitz. Dieses Tal ist das Alpental schlechthin: Wasserfälle, riesige, teils schneebedeckte Berge, schöne Almwiesen, ungestörte Bachläufe, tolle Wälder, ein Hochgebirgssee, große Pflanzenvielfalt und viele Vogel- und andere Tierarten. Entlang des Baches und im Wald finden wir interessante Pflanzenarten wie Himmelsleiter, Knotenfuß, Germer oder Einblütiges Wintergrün, wir entdecken neben Erlenzeisigen und anderen Singvögeln auch Wanderfalken und Mäusebussarde sowie viele interessante Falterarten wie den Hochmoor-Perlmutterfalter oder sogar

einen Trauermantel. Eine wunderschöne Wanderung in einmaliger Alpenlandschaft. Zum Abschluss der Wanderung gibt es wieder leckeren Kuchen und/oder Eis im Gasthof Alpenrose. Dann fahren wir weiter nach Heiligenblut am Fuße des Großglockners.

7. Tag Gletscherweg Pasterze - Franz-Josefs-Höhe

Heute machen wir die anspruchsvollste Wanderung während unserer Reise auf dem Gletscherweg Pasterze. Schon direkt am Parkhaus an der Franz-Josefs-Höhe können wir zwei alpine Singvogelarten wunderbar beobachten. Zum einen sehen wir Schneesperlinge, die in der Wand oberhalb der Bergstation der Zahnradbahn brüten. Wir sehen sie nah und von oben – dann kann man besonders gut die weißen Flügelfelder aufleuchten sehen, wenn sie vorbeifliegen. Anscheinend direkt in der Wand der Bergstation hat wohl eine Alpenbraunelle ihr Nest. Sie setzt sich immer wieder mit Futter im Schnabel direkt vor uns!

Der Abstieg von der Franz-Josefs-Höhe geht langsam vonstatten – wir müssen immer auf den steinig, steilen Wegen achten – und es gibt so viel zu sehen. Immer wieder sehen wir auch hier Alpenbraunellen, auch mehrere Männchen beieinander, die aufgeregt singen. Es gibt wohl noch Revierstreitigkeiten. Die hochalpine Pflanzenwelt hat oft besonders kräftige Blütenfarben. Wir finden zum Beispiel Alpen-Süßklee, Alpen-Leinkraut, die alpine Varietät das Breitblättrigen Knabenkraut, Schwarzes Kohlröschen und viele Pflanzen mehr. Es präsentiert sich eine nacheiszeitliche Gletscherlandschaft mit Sander, den Resten des Pasterze-Gletschers, Gletschersee. So mag das nacheiszeitlich geprägt Mitteleuropa an vielen Stellen ausgesehen haben. Im Hintergrund dazu die riesigen Berggipfel - das ist sehr beeindruckend! Über uns fliegen hoch am Himmel einige Gänsegeier, die wir gut sehen können – begeistert! Etwas später überfliegt uns ein singender Birkenzeisig und einige können ihn dann auch auf einem Baum singend entdecken. Immer wieder werden wir in den nächsten Stunden Birkenzeisige hören - und schließlich gelingt es auch allen, einen dieser schönen Vögel mit ihrer roten Brust gut sehen zu können. Bergpieper singen überall. In der Nähe des Mittagsrastplatz ist eine hochalpine Mehlschwalben-Kolonie an der Felswand, auch einige Felsenschwalben brüten hier. An der Staumauer entdecken wir dann auch noch eine Wasseramsel sowie an einer Stelle, wo etwas eisenhaltiges Wasser ausleckt Massen von Zwergbläulingen und anderen kleinen Bläuling. Nach dem letzten Anstieg zum Glocknerhaus gibt es dort erfrischende Getränke!

Nach einer kleinen Pause und dem Abendessen im Hotel fahren wir nochmals zur Franz-Josefs-Höhe und hoffen dort die Steinböcke zu finden, die sich an diesem südexponierten Hang im Sommer immer erst gegen Abend einfinden – tagsüber ist es ihnen hier zu warm. Zum Glück hört das Gewitter rechtzeitig auf. Als wir zur Franz-Josef-Höhe fahren, regnet es nur noch ein bisschen, und dort angekommen hat der Regen aufgehört. Gerade als wir aus dem Auto aussteigen tauchen die ersten Steinböcke oben am Hang auf. Es ist die Gruppe der weiblichen Tiere mit den Jungtieren. Wir sehen die sehr niedlichen kleinen Böckchen, die teilweise schon kleine Kampfspielchen miteinander betreiben. Nach einiger Zeit fängt es doch wieder an zu regnen, wir beschließen wieder herunterzufahren. Doch als wir in dem Bereich der Straße fahren, der als Schutz gegen Steinschlag überdacht ist, sehen wir etwas weiter vorn auf diesem Dach die Gruppe der männlichen Steinböcke stehen! So können wir hier im Regenschutz diese beeindruckenden Tiere lange wunderbar beobachten. Wie schön!

8. Tag Wald an der Mittelstation, Kleines Fleißtal, Gößnitz-Wasserfall

Vor dem Frühstück machen wir eine Exkursion von der Mittelstation der Schareckbahn aus. Wir sehen zunächst u.a. eine Misteldrossel und eine Gebirgsstelze. Ein leises Klopfen im Wald verrät einen nahrungssuchenden Specht. Wir schleichen in den Wald hinein, schauen ganz genau hin – und finden schließlich den Specht. Es handelt sich um einen Dreizehenspecht! Es ist ein Altvogel und bald darauf entdecken wir auch zwei Jungvögel, die regelmäßig von den Alttieren gefüttert werden. Wir können sogar die gelben Kopffedern sehen! Eine wunderbare Beobachtung bei diesem Morgenspaziergang!

Nach dem Frühstück fahren wir ins Kleine Fleißtal, nicht weit entfernt von unserer Unterkunft in Heiligenblut. Dies ist ein wunderschönes Tal mit Wald, Alm, steilen Felswänden und Bach sowie schönen alten Almhütten. Dort finden wir tatsächlich das Nest des seit diesem Jahr dort brütenden Bartgeiers in der Felswand! Ein junger Bartgeier sitzt in der Brutnische. Er trägt noch sein völlig schwarzes Dunenkleid. Bald darauf fliegen zwei Steinadler über uns. Und das Spektakel setzt sich fort: Jetzt tauchen tatsächlich

auch die beiden adulten Bartgeier auf, die erst vor der Wand schweben und sich schließlich in der Nähe des Jungvogels in die Felswand setzen. Leider fängt es wieder an zu regnen, so dass wir zunächst eine Pause im Hotel machen.

Gegen Mittag starten wir ein zweites Mal ins Kleine Fleißtal. Dort können wir wieder die Bartgeier in der Nistwand sitzen sehen. Wir versuchen auch Mauerläufer zu finden - leider vergeblich. Dafür trösten wir uns mit einem köstlichen Mahl im Alpengasthof „Alter Pocher“. Einige genießen z.B. wunderbaren Kaiserschmarren.

Der Nachmittag ist sehr verregnet, so dass wir nochmals eine Pause einlegen und erst nach dem Abendessen einen Spaziergang zum Gößnitz-Wasserfall ganz in der Nähe vom Hotel machen. Es ist ein beeindruckender Wasserfall, der riesige Mengen Wasser in kürzester Zeit transportiert. In der Nähe des Wasserfalls wird man durch die Gischt richtig feucht ... Außerdem ist hier in der Nähe sehr schöner Wald, ein kleines Niedermoor mit vielen schönen Pflanzen und Vögeln.

9. Tag Kleines Fleißtal, Glocknerstraße, Kitzlochklamm

Wir starten den Tag nochmals mit einer Exkursion ins Kleine Fleißtal - diesmal ohne Regen, aber mit etwas Wind. Die Bartgeier sind am Nest, wir fahren dann aber weiter zum Alten Pocher und suchen dort lange mit Ferngläsern und Spektiven in den Felswänden vor uns nach Mauerläufern. Die Suche ist nicht langweilig, da immer wieder Birkenzeisige vor uns herumfliegen und sich oftmals auch in der Nähe setzen, Steinadler übers Tal fliegen und auch die Bartgeier immer wieder mal auftauchen. Nach langer Suche finden wir schließlich auch die Mauerläufer! Die beiden alten Bartgeier setzen sich dann nochmals auf eine Felswand vor uns und sind jetzt ganz stark rot gefärbt und sind dabei, sich gegenseitig und sich selbst intensiv zu putzen! Offensichtlich kommen sie gerade von ihrem Eisenoxid-Bad. Was für eine Beobachtung! Nachdem wir etwa anderthalb Stunden direkt vom Parkplatz aus beobachtet haben, entdeckt eine Teilnehmerin nur etwa 2 m von unserem Standplatz entfernt direkt zu unseren Füßen Edelweiß – wie schön! Vorher waren eben alle Augen auf Vogelsuche immer nach oben gerichtet

Danach fahren wir die Glocknerstraße Richtung Norden hinauf und halten an einem Standort, wo es Holunderknabenkraut neben vielen anderen tollen Pflanzen zu bewundern gibt. Dann besuchen wir die Glocknerwiesen, wo uns ebenfalls eine große Pflanzenvielfalt erfreut, fahren weiter übers Hochtorn und damit den Alpenhauptkamm, wo nur vier Grad Außentemperatur sind und alles im Nebel liegt. So halten wir erst wieder weiter unterhalb Richtung Bruck, wo es wärmer und sonniger ist, und machen einen kleinen Spaziergang auf einer Alm. Dort entdecken wir sogar Brandknabenkraut, Grüne Hohlzunge und viele andere Pflanzenarten.

Als letzten Programmpunkt steuern wir schließlich die Kitzlochklamm an. Das einzigartige Naturschauspiel in diesem Nebental der Salzach mit zahlreichen idyllischen Buchten, hoch aufragenden zerklüfteten Felswänden, einer eindrucksvollen Einsiedelei und einer spektakulären Brücke machen die Klamm zu einem ganz besonderen Erlebnis. Wir können auch nochmals wunderbar eine Wasseramsel vor uns beobachten, eine Gebirgsstelze setzt sich wenige Meter vor uns auf ein Geländer und singt ausgiebig. Sie ist sehr intensiv gefärbt - knallgelb mit sehr schwarzer Kehle! Somit ist diese abschließende Exkursion ein würdiger Abschluss einer tollen Alpenreise. Im Hotel Lukashansel in Bruck an der Glocknerstraße bei schönem Abendessen können wir diese Reise dann ausklingen lassen.

10. Tag Rückfahrt

Die Rückfahrt startet bei wieder großartigem Wetter – es heißt Abschied nehmen von einer beeindruckenden Landschaft voller außergewöhnlicher Tier- und Pflanzenarten und einer besonders engagierten und fröhlichen Gruppe!

Artenlisten

Vögel

Höckerschwan
Graugans
Stockente
Reiherente
Gänsesäger
Haubentaucher
Graureiher
Silberreiher
Zwergdommel
Waldrapp
Weißstorch
Bartgeier
Gänsegeier
Steinadler
Mäusebussard
Wespenbussard
Sperber
Turmfalke
Wanderfalke
Blässhuhn
Teichhuhn
Wachtelkönig
Wasserralle
Dunkler Wasserläufer
Mittelmeermöwe
Lachmöwe
Straßentaube
Türkentaube
Ringeltaube
Kuckuck
Ziegenmelker
Mauersegler
Alpensegler
Eisvogel
Schwarzspecht
Buntspecht
Dreizehenspecht
Felsenschwalbe
Rauchschwalbe
Mehlschwalbe
Bergpieper
Baumpieper
Bachstelze
Gebirgsstelze
Wasseramsel
Heckenbraunelle
Alpenbraunelle
Rotkehlchen
Gartenrotschwanz
Hausrotschwanz
Steinschmätzer

Singdrossel
Misteldrossel
Wacholderdrossel
Amsel
Ringdrossel
Mönchsgrasmücke
Klappergrasmücke
Teichrohrsänger
Drosselrohrsänger
Sumpfrohrsänger
Rohrschwirl
Berglaubsänger
Zilpzalp
Wintergoldhähnchen
Sommergoldhähnchen
Zaunkönig
Trauerschnäpper
Grauschnäpper
Kohlmeise
Tannenmeise
Blaumeise
Haubenmeise
Sumpfmehse
Weidenmeise
Beutelmeise
Kleiber
Mauerläufer
Waldbaumläufer
Gartenbaumläufer
Neuntöter
Elster
Eichelhäher
Tannenhäher
Alpendohle
Nebelkrähe
Raben- x Nebelkrähe
Rabenkrähe
Dohle
Kolkrabe
Star
Haussperling
Feldsperling
Schneesperling
Buchfink
Bluthänfling
Birkenzeisig
Stieglitz
Grünfink
Erlenzeisig
Zitronenzeisig
Girlitz
Gimpel

Fichtenkreuzschnabel
Rohrammer
Goldammer

Fische

Bachforelle
Rotfeder
Schuppenkarpfen

Amphibien

Bergmolch
Grasfrosch
Grümfrosch spec.
Springfrosch

Reptilien

Mauereidechse

Säugetiere

Eichhörnchen
Feldhase
Gämse
Kaninchen
Murmeltier
Nutria
Reh
Schneehase
Steinbock

Wirbellose

Libellen

Blaue Federlibelle
Blaufügel-Prachtlibelle
Gemeine Pechlibelle
Königslibelle
Plattbauch

Falter

Admiral
Argus-Bläuling
Aurora-Falter
Baldrian-Schneckenfalter
Baumweißling
Bergweißling
Braunauge
Brombeer-Perlmutterfalter
C-Falter
Distelfalter
Doppelaugen-Mohrenfalter
Dunkler Dickkopffalter

Federgeistchen
 Feuriger Perlmutterfalter
 Flockenblumen-
 Grünwidderchen
 Früher Perlmutterfalter
 Gelbrand-Langhornmotte
 Gelbringfalter
 Gelbwürfliger Dickkopffalter
 Ginster/Idas-Bläuling
 Grünader-Weißling
 Heide-Spanner
 Himmelblauer Bläuling
 Hochmoor-Perlmutterfalter
 Hummel-Schwärmer
 Kaisermantel
 Klappertopf-Kapselspanner
 Klee-Gitterspanner
 Kleiner Fuchs
 Kleiner Kohlweißling
 Kleiner Würfeldickkopffalter
 Kommafalter
 Pantherspanner
 Rostfarbiger Dickkopffalter
 Scheck-Tageule

Schlüsselblumen-Würfelfalter
 Schwalbenschwanz
 Schwarzbrauner Binden-
 Blattspanner
 Schwarzer Trauerfalter
 Skabiosen-Langhornmotte
 Taubenschwänzchen
 Thymian-Ameisenbläuling
 Thymian-Widderchen
 Trauermantel
 Violettgrauer
 Eckflügelspanner
 Wachtelweizen-
 Schreckenfaller
 Waldbrettspiel
 Wegerich-Zünsler
 Weißbindiger Mohrenfalter
 Weißbindiges
 Wiesenvögelchen
 Weißfleck-Widderchen
 Zitronenfalter
 Zwerg-Bläuling

Käfer

Blauer Erlenblattkäfer
 Dunkler Holzklafterbock
 Gefleckter Schmalbock
 Goldglänzender Rosenkäfer
 Graubindiger Augenfleckbock
 Pinselkäfer

Weitere Insekten

Blutzikade
 Feldgrille
 Gemeine Sumpfschwebfliege
 Gerandete Steinfliege
 Purpur-
 Fruchtwanze/Verkannter
 Enak
 Ritterwanze
 Streifenwanze

Weitere Wibellose

Großer Rindenflachstrecker
 (Spinne)
 Sandschnurfüßer
 Schwarze Wegschnecke
 Weinbergschnecke

Pflanzen

Berg-Ahorn	<i>Acer pseudoplatanus</i>
Steinraute, Bittere Schafgarbe, Weißer Speik	<i>Achillea clavennae</i>
Gelber Eisenhut, Wolfseisenhut	<i>Aconitum lycoctonum</i>
Blauer Eisenhut	<i>Aconitum napellus</i>
Grauer Alpendost	<i>Adenostyles alliariae</i>
Kahler Alpendost	<i>Adenostyles glabra</i>
Giersch	<i>Aegopodium podagraria</i>
Genfer-/Heide Günsel	<i>Ajuga genevensis</i>
Pyramiden-Günsel	<i>Ajuga pyramidalis</i>
Gewöhnlicher Frauenmantel	<i>Alchemilla vulgaris agg.</i>
Schlangen-Lauch	<i>Allium scorodoprasum</i>
Pyramiden-Spitzorchis	<i>Anacamptis pyramidalis</i>
Dreiblatt-Windröschen	<i>Anemone trifolia</i>
Gewöhnliches Katzenpfötchen	<i>Antennaria dioica</i>
Wiesen-Kerbel	<i>Anthriscus sylvestris</i>
Gemeiner Wundklee	<i>Anthyllis vulneraria</i>
Alpen-Wundklee	<i>Anthyllis vulneraria</i>

	<i>subsp. alpestris</i>
Stinkender Hainsalat	<i>Aposeris foetida</i>
Dunkle Akelei	<i>Aquilegia atrata</i>
Alpen-Gänsekresse	<i>Arabis alpina</i>
Glanz-Gänsekresse, Jacquin-G.	<i>Arabis soyeri</i>
Arnika	<i>Arnica montana</i>
Wald-Geißbart	<i>Aruncus dioicus</i>
Gewöhnliche Haselwurz	<i>Asarum europaeum</i>
Hügel-Meier	<i>Asperula cynanchica</i>
Mauerraute	<i>Asplenium ruta- muraria</i>
Nordischer Streifenfarn	<i>Asplenium septentrionale</i>
Braunstieliger Streifenfarn	<i>Asplenium trichomanes</i>
Grünstieliger Streifenfarn	<i>Asplenium viride</i>
Alpen-Aster	<i>Aster alpinus</i>
Berg-Aster	<i>Aster amellus</i>
Alpen-Maßliebchen	<i>Aster bellidiastrum</i>
Alpen-Tragant	<i>Astragalus alpinus</i>
Gletscherlinse	<i>Astragalus frigidus</i>

Bärenschote	<i>Astragalus glycyphyllos</i>
Große Sterndolde	<i>Astrantia major</i>
Gewöhnlicher Frauenfarn, Wald-Frauenfarn	<i>Athyrium filix-femina</i>
Tollkirsche	<i>Atropa bella-donna</i>
Echtes Barbarakraut	<i>Barbarea vulgaris</i>
Trauerblume, Alpenhelm	<i>Bartsia alpina</i>
Alpen-Maßliebchen	<i>Bellidiastrum michelii</i> , <i>Aster bellidiastrum</i>
Berberitze	<i>Berberis vulgaris</i>
Echter Ziest, Heil-Ziest	<i>Betonica officinalis</i>
Glatt-Brillenschötchen	<i>Biscutella laevigata</i>
Aufrechte Trespe	<i>Bromus erectus</i>
Weidenblättriges Ochsenauge	<i>Buphtalmum salicifolium</i>
Sumpf-Dotterblume	<i>Caltha palustris</i>
Niedliche/Zwerg-Glockenblume	<i>Campanula cochlearifolia</i>
Knäuel/Büschel-Glockenblume	<i>Campanula glomerata</i>
Wiesen-Glockenblume	<i>Campanula patula</i>
Pfirsichblättrige Glockenblume	<i>Campanula persicifolia</i>
Scheuchzers Glockenblume	<i>Campanula scheuchzeri</i>
Nesselblättrige Glockenblume	<i>Campanula trachelium</i>
Bitter-Schaumkraut	<i>Cardamine amara</i>
Zwiebeltragende Zahnwurz	<i>Cardamine bulbifera</i>
Nickende Zahnwurz	<i>Cardamine enneaphyllos</i>
Spring-Schaumkraut	<i>Cardamine impatiens</i>
Wiesen-Schaumkraut	<i>Cardamine pratensis</i>
Kleeblatt-Schaumkraut	<i>Cardamine trifolia</i>
Gewöhnliche Alpendistel	<i>Carduus defloratus</i>
Kletten-Distel	<i>Carduus personata</i>
Wiesen-Flockenblume	<i>Centaurea jacea</i>
Skabiosen-Flockenblume	<i>Centaurea scabiosa</i>
Schwertblättriges Waldvögelein	<i>Cephalanthera longifolia</i>
Rotes Waldvögelein	<i>Cephalanthera rubra</i>

Alpen-Hornkraut	<i>Cerastium alpinum</i>
Rauhaariger Kälberkropf	<i>Chaerophyllum hirsutum</i>
Guter Heinrich	<i>Chenopodium bonus-henricus</i>
Wechselblättriges Milzkraut	<i>Chrysosplenium alternifolium</i>
Wegwarte	<i>Cichorium intybus</i>
Wasserschierling	<i>Cicuta virosa</i>
Wollige Kratzdistel	<i>Cirsium eriophorum</i>
Klebrige Kratzdistel	<i>Cirsium erisithales</i>
Sumpf-Kratzdistel	<i>Cirsium palustre</i>
Ungarische Kratzdistel	<i>Cirsium pannonicum</i>
Alpen-Kratzdistel	<i>Cirsium spinosissimum</i>
Alpen-Waldrebe	<i>Clematis alpina</i>
Aufrechte Waldrebe	<i>Clematis recta</i>
Alpen-Steinquendel	<i>Clinopodium alpinum</i> (<i>Acinos alpinus</i>)
Grüne Hohlzunge	<i>Coeloglossum viride</i> (<i>Dactylorhiza viridis</i>)
Maiglöckchen	<i>Convallaria majalis</i>
Korallenwurz	<i>Corallorhiza trifida</i>
Gold-Pippau	<i>Crepis aurea</i>
Kahles Kreuzlabkraut	<i>Cruciata glabra</i>
Bewimpertes Kreuzlabkraut	<i>Cruciata laevipes</i>
Alpenveilchen	<i>Cyclamen purpurascens</i>
Zerbrechlicher Blasenfarn	<i>Cystopteris fragilis</i>
Fuchs-Knabenkraut	<i>Dactylorhiza fuchsii</i>
Fleischfarbenes Knabenkraut	<i>Dactylorhiza incarnata</i>
Breitblättriges Knabenkraut, alpine Varietät	<i>Dactylorhiza majalis</i> <i>var. pumilo</i>
Holunder-Knabenkraut	<i>Dactylorhiza sambucina</i>
Gewöhnlicher Seidelbast	<i>Daphne mezereum</i>
Steinröschen	<i>Daphne striata</i>
Karthäuser-Nelke	<i>Dianthus carthusianorum</i>
Gletscher-Nelke	<i>Dianthus glacialis</i>

Stein-Nelke	<i>Dianthus sylvestris</i>
Großblütiger Fingerhut	<i>Digitalis grandiflora</i>
Österreichische Gämswurz	<i>Doronicum austriacum</i>
Silberwurz	<i>Dryas octopetala</i>
Indische Scheinerdbeere	<i>Duchesnea indica</i>
Gew. Natternkopf	<i>Echium vulgare</i>
Berg-Weidenröschen	<i>Epilobium montanum</i>
Rotbraune Stendelwurz	<i>Epipactis atrorubens</i>
Breitblättrige Stendelwurz	<i>Epipactis helleborine</i>
Sumpf-Sitter, Sumpf-Stendelwurz	<i>Epipactis palustris</i>
Wald-Schachtelhalm	<i>Equisetum sylvaticum</i>
Schnee-Heide	<i>Erica carnea</i> (<i>E. herbacea</i>)
Feinstrahl, Einjähriges Berufkraut	<i>Erigeron annuus</i>
Breitblättriges Wollgras	<i>Eriophorum latifolium</i>
Alpen-Wollgras	<i>Eriophorum scheuchzeri</i>
Gemeiner Wasserdost	<i>Eupatorium cannabinum</i>
Mandel-Wolfsmilch	<i>Euphorbia amygdaloides</i>
Zypressen-Wolfsmilch	<i>Euphorbia cyparissias</i>
?-Augentrost	<i>Euphrasia spec.</i>
Echtes Mädesüß	<i>Filipendula ulmaria</i>
Kleines Mädesüß	<i>Filipendula vulgaris</i>
Faulbaum	<i>Frangula alnus</i>
Gemeine Esche	<i>Fraxinus excelsior</i>
Bunter Hohlzahn	<i>Galeopsis speciosa</i>
Färber-Ginster	<i>Genista tinctoria</i>
Clusius-Enzian	<i>Gentiana clusii</i>
Frühlings-Enzian	<i>Gentiana verna</i>
Brauner Storchschnabel	<i>Geranium phaeum</i>
Ruprechts-Storchschnabel, Stinkender Storchschnabel	<i>Geranium robertianum</i>
Blut-Storchschnabel	<i>Geranium sanguineum</i>
Wald-Storchschnabel	<i>Geranium sylvaticum</i>

Berg-Nelkenwurz, Petersbart	<i>Geum montanum</i>
Bach-Nelkenwurz	<i>Geum rivale</i>
Echte Nelkenwurz	<i>Geum urbanum</i>
Illyrische Siegwurz	<i>Gladiolus illyricus</i>
Herzblättrige Kugelblume	<i>Globularia cordifolia</i>
Mücken-Händelwurz	<i>Gymnadenia conopsea</i>
Wohlriechende Händelwurz	<i>Gymnadenia odoratissima</i>
Eichenfarn	<i>Gymnocarpium dryopteris</i>
Gew. Alpen-Süßklee	<i>Hedysarum hedysaroides</i>
Alpen-Sonnenröschen	<i>Helianthemum alpestre</i>
Gewöhnliches Sonnenröschen	<i>Helianthemum nummularium</i>
Kleiner Strahlensame, Vierzähliger Strahlensame	<i>Heliosperma pusillum</i> (<i>Silene pusilla</i>)
Christrose	<i>Helleborus niger</i>
Leberblümchen	<i>Hepatica nobilis</i>
Hufeisenklee	<i>Hippocrepis comosa</i>
Alpenlattich, Alpenbrandlattich	<i>Homogyne alpina</i>
Drüsiges Springkraut	<i>Impatiens glandulifera</i>
Kleinblütiges Springkraut	<i>Impatiens parviflora</i>
Weidenblättriger Alant	<i>Inula salicina</i>
Gras-Schwertlilie	<i>Iris graminea</i>
Sibirische Schwertlilie	<i>Iris sibirica</i>
Gams-Binse	<i>Juncus jaquinii</i>
Acker-Witwenblume	<i>Knautia arvensis</i>
Ungarische Witwenblume	<i>Knautia drymeia</i>
Alpen-Goldregen	<i>Laburnum alpinum</i>
Goldnessel	<i>Lamium galeobdolon</i>
Großblütige Taubnessel, Nesselkönig	<i>Lamium orvala</i>
Riesen-Taubnessel	<i>Lamium orvala</i>
Breitblättriges Laserkraut	<i>Laserpitium latifolium</i>
Preußisches Laserkraut	<i>Laserpitium prutenicum</i>

Berg-Laserkraut	<i>Laserpitium siler</i>
Wiesen-Platterbse	<i>Lathyrus pratensis</i>
Edelweiß	<i>Leontopodium alpinum</i>
Margerite	<i>Leucanthemum vulgare</i> agg.
Liguster	<i>Ligustrum vulgare</i>
Feuer-Lilie	<i>Lilium bulbiferum</i> ssp. <i>bulbiferum</i>
Türkenbund-Lilie	<i>Lilium martagon</i>
Alpen-Leinkraut	<i>Linaria alpina</i>
Purgier-Lein	<i>Linum catharticum</i>
Großes Zweiblatt	<i>Listera ovata</i> (<i>Neottia ovata</i>)
Gelbe Spargelbohne	<i>Lotus maritimus</i> (<i>Tetragonolobus maritimus</i>)
Wildes Silberblatt	<i>Lunaria rediviva</i>
Sprossender Bärlapp	<i>Lycopodium annotinum</i>
Schattenblume	<i>Maianthemum bifolium</i>
Straußfarn	<i>Matteuccia struthiopteris</i>
Wald-Wachtelweizen	<i>Melampyrum sylvaticum</i>
Weißer Steinklee	<i>Melilotus albus</i>
Echter Steinklee	<i>Melilotus officinalis</i>
Immenblatt	<i>Melittis melissophyllum</i>
Wald-Bingelkraut	<i>Mercurialis perennis</i>
Frühlings-Miere	<i>Minuartia verna</i>
Moos-Nabelmiere	<i>Moehringia muscosa</i>
Einblütiges Wintergrün, Moosauge	<i>Moneses uniflora</i>
Mauerlattich	<i>Mycelis muralis</i>
Süßdolde	<i>Myrris odorata</i>
Nestwurz	<i>Neottia nidus-avis</i>
Schwarzes Kohlröschen	<i>Nigritella rhellicani</i> (<i>Nigritella nigra</i>)
Rotes Kohlröschen	<i>Nigritella rubra</i>
Teichrose	<i>Nuphar lutea</i>
Weißer Seerose	<i>Nymphaea alba</i>

Saat-Esparsette	<i>Onobrychis viciifolia</i>
Dorniger Hauhechel	<i>Ononis spinosa</i>
Helm-Knabenkraut	<i>Orchis militaris</i>
Brand-Knabenkraut	<i>Orchis ustulata</i>
Blutrote Sommerwurz	<i>Orobanche gracilis</i>
Nickendes Wintergrün, Birngrün	<i>Orthilia secunda</i>
Hopfenbuche	<i>Ostrya carpinifolia</i>
Gewöhnlicher Alpen-Spitzkiel	<i>Oxytropis campestris</i>
Einbeere	<i>Paris quadrifolia</i>
Sumpf-Herzblatt	<i>Parnassia palustris</i>
Reichblättriges Läusekraut	<i>Pedicularis foliosa</i>
Gestutztes Läusekraut	<i>Pedicularis recutita</i>
Kopfiges Läusekraut	<i>Pedicularis rostratocapitata</i>
Felsennelke	<i>Petrorhagia saxifraga</i>
Berg-Haarstrang	<i>Peucedanum oreoselinum</i>
Meisterwurz	<i>Peucedanum ostruthium</i>
Buchenfarn	<i>Phegopteris connectilis</i>
Betonien-Teufelskralle	<i>Phyteuma betonicifolia</i>
Kugelige Teufelskralle	<i>Phyteuma orbiculare</i>
Hallers Teufelskralle	<i>Phyteuma ovatum</i>
Ährige Teufelskralle	<i>Phyteuma spicatum</i>
Alpen-Fettkraut	<i>Pinguicula alpina</i>
Gemeines Fettkraut	<i>Pinguicula vulgaris</i>
Spitz-Wegerich	<i>Plantago lanceolata</i>
Breit-Wegerich	<i>Plantago major</i>
Mittlerer Wegerich	<i>Plantago media</i>
Weißer Waldhyazinthe	<i>Platanthera bifolia</i>
Lebendgebärendes Rispengras	<i>Poa alpina</i> var <i>vivipara</i>
Blaue Himmelsleiter	<i>Polemonium caeruleum</i>
Voralpen-Kreuzblume	<i>Polygala alpestris</i>
Buchsblättrige Kreuzblume	<i>Polygala chamaebuxus</i>
Vielblütige Weißwurz	<i>Polygonatum multiflorum</i>

Salomonsiegel	<i>Polygonatum odoratum</i>
Quirl-Weißwurz	<i>Polygonatum verticillatum</i>
Wasser-Knöterich	<i>Polygonum amphibium</i>
Lebendgebärender Knöterich	<i>Polygonum viviparum</i>
Lebendgebärender Knöterich	<i>Polygonum viviparum</i>
Gewöhnlicher Tüpfelfarn	<i>Polypodium vulgare</i>
Gelappter Schildfarn	<i>Polystichum aculeatum</i>
Lanzen-Schildfarn	<i>Polystichum lonchitis</i>
Blutwurz	<i>Potentilla erecta</i>
Hasenlattich	<i>Prenanthes purpurea</i>
Aurikel	<i>Primula auricula</i>
Mehl-Primel	<i>Primula farinosa</i>
Große Braunelle	<i>Prunella grandiflora</i>
Kleine Braunelle	<i>Prunella vulgaris</i>
Weißzüngel, Höswurz	<i>Pseudorchis albida</i> (<i>Leucorchis albida</i>)
Adlerfarn	<i>Pteridium aquilinum</i>
Geflecktes Lungenkraut	<i>Pulmonaria officinalis</i>
Alpen-Anemone, Alpen-Kuhschelle	<i>Pulsatilla alpina</i> subsp. <i>austriaca</i>
Grünblütiges Wintergrün	<i>Pyrola chlorantha</i>
Kleines Wintergrün	<i>Pyrola minor</i>
Rundblättriges Wintergrün	<i>Pyrola rotundifolia</i>
Trauben-Eiche	<i>Quercus petraea</i>
Stiel-Eiche	<i>Quercus robur</i>
Alpen-Hahnenfuß	<i>Ranunculus alpestris</i>
Wolliger Hahnenfuß	<i>Ranunculus lanuginosus</i>
Berg-Hahnenfuß	<i>Ranunculus montanus</i>
Platanenblättriger Hahnenfuß	<i>Ranunculus platanifolius</i>
Schild-Hahnenfuß	<i>Ranunculus thora</i>
Zwerg-Kreuzdorn	<i>Rhamnus pumila</i>
Großer Klappertopf	<i>Rhianthus serotinus</i>
Kleiner Klappertopf	<i>Rhinanthus minor</i>
Rostrote Alpenrose	<i>Rhododendron</i>

	<i>ferrugineum</i>
Bewimperte Alpenrose	<i>Rhododendron hirsutum</i>
Zwerg-Alpenrose	<i>Rhodothamnus chamaecistus</i>
Feld-Rose	<i>Rosa arvensis</i>
Alpen-Hagrose	<i>Rosa pendulina</i>
Alpen-Ampfer	<i>Rumex alpinus</i>
Schild-Ampfer	<i>Rumex scutatus</i>
Purpur-Weide	<i>Salix purpurea</i>
Kriech-Weide	<i>Salix repens</i>
Netzblättrige Weide	<i>Salix reticulata</i>
Quendelblättrige Weide	<i>Salix serpillifolia</i>
Klebriger Salbei	<i>Salvia glutinosa</i>
Wiesen-Salbei	<i>Salvia pratensis</i>
Zwerg-Holunder	<i>Sambucus ebulus</i>
Schwarzer Holunder	<i>Sambucus nigra</i>
Kleiner Wiesenknopf	<i>Sanguisorba minor</i>
Großer Wiesenknopf	<i>Sanguisorba officinalis</i>
Gegenblättriger Steinbrech	<i>Saxifraga oppositifolia</i>
Trauben-Steinbrech, Rispen-Steinbrech	<i>Saxifraga paniculata</i>
Rundblättriger Steinbrech	<i>Saxifraga rotundifolia</i>
Südliche Skabiose	<i>Scabiosa triandra</i>
Gewöhnliche Teichsimse	<i>Schoenoplectus lacustris</i>
Hunds-Braunwurz	<i>Scropholaria canina</i>
Schwärzlicher Mauerpfeffer	<i>Sedum atratum</i>
Buckel-Fetthenne	<i>Sedum dasyphyllum</i>
Berg-Hauswurz	<i>Sempervivum montanum</i> subsp. <i>stiriacum</i>
Fuchs-Kreuzkraut	<i>Senecio ovatus</i>
Färber-Scharte	<i>Serratula tinctoria</i>
Weißer Lichtnelke	<i>Silene alba</i>
Rote Lichtnelke	<i>Silene dioica</i>
Silikat-Polsternelke, Stielloses Leimkraut	<i>Silene exscapa</i>
Nickendes Leimkraut	<i>Silene nutans</i>
Taubenkropf-Leimkraut,	<i>Silene vulgaris</i>

Aufgeblasenes Leimkraut	
Bittersüßer Nachtschatten	<i>Solanum dulcamara</i>
Gemeines Alpengöckchen	<i>Soldanella alpin</i>
Gelbe Betonie	<i>Stachys alopecurus</i>
Aufrechter Ziest	<i>Stachys recta</i>
Wald-Ziest	<i>Stachys sylvatica</i>
Hain-Sternmiere	<i>Stellaria nemorum</i>
Knotenfuß	<i>Streptopus amplexifolius</i>
Akeleiblättrige Wiesenraute	<i>Thalictrum aquilegifolium</i>
Glänzende Wiesenraute	<i>Thalictrum lucidum</i>
Alpen-Leinblatt	<i>Thesium alpinum</i>
Alpen-Quendel	<i>Thymus praecox subsp. polytrichus</i>
Kelch-Simsenlilie	<i>Tofieldia calyculata</i>
Wassernuss	<i>Trapa natans</i>
Braunklee	<i>Trifolium badium</i>
Mittel-Klee	<i>Trifolium medium</i>
Berg-Klee	<i>Trifolium montanum</i>
Bleich-Klee, Moränen-Klee, Geröll-Klee	<i>Trifolium pallescens</i>
Rot-Klee	<i>Trifolium pratense</i>
Weiß-Klee	<i>Trifolium repens</i>
Trollblume	<i>Trollius europaeus</i>
Huflattich	<i>Tussilago farfara</i>
Schmalblättriger Rohrkolben	<i>Typha angustifolia</i>
Heidelbeere	<i>Vaccinium myrtillus</i>
Preiselbeere	<i>Vaccinium vitis-idaea</i>
Berg-Baldrian	<i>Valeriana montana</i>
Gewöhnlicher Baldrian	<i>Valeriana officinalis</i>
Felsen-Baldrian	<i>Valeriana saxatilis</i>
Dreiblättriger Baldrian	<i>Valeriana tripteris</i>
Weißer Germer	<i>Veratrum album</i>
Schwarze Königskerze	<i>Verbascum nigrum</i>
Blattloser Ehrenpreis	<i>Veronica aphylla</i>
Gamander-Ehrenpreis	<i>Veronica chamaedrys</i>
Felsen-Ehrenpreis	<i>Veronica fruticans</i>
Echter Ehrenpreis	<i>Veronica officinalis</i>
Nesselblättriger Ehrenpreis	<i>Veronica urticifolia</i>
Vogel-Wicke	<i>Vicia cracca</i>

Zaun-Wicke	<i>Vicia sepium</i>
Weißer Schwalbenwurz	<i>Vincetoxicum hirundinaria</i>
Zweiblütiges Veilchen	<i>Viola biflora</i>
Wunder-Veilchen	<i>Viola mirabilis</i>
Wildes Stiefmütterchen	<i>Viola tricolor</i>